



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10 50

Niederkrüchten, den 20.09.2016

Vorlagen-Nr. 476-2014/2020
Sachbearbeiter: Frank Kriegers/Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

Haupt- und Finanzausschuss	13.09.2016
Rat der Gemeinde Niederkrüchten	27.09.2016

Digitale Rats- und Ausschussarbeit, Beschaffung notwendiges Equipment

Sachverhalt:

Im Rahmen der politischen Beratung wurde der Wunsch geäußert, von einer herkömmlichen Papier basierenden Versendart der Rats- und Ausschussunterlagen auf eine digitale Verfahrensweise umzustellen. Hierzu ist vorgesehen, die vom Kommunalen Rechenzentrum vorgeschlagene Hardware in Form von Apple iPads im Zusammenhang mit dem bereits modernisierten Sitzungsdienstverfahren unter Anwendung einer speziellen App allen Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Über das neu eingesetzte Sitzungsdienstverfahren werden beim Einstellen aktueller Unterlagen sowohl die Ratsmitglieder als auch alle sachkundigen Bürger über eine automatisierte E-Mail benachrichtigt. Alle Beteiligten können jederzeit über das vorhandene Login im Sitzungsdienstverfahren sämtliche Unterlagen lesen. Die Besitzer eines iPads haben zusätzlich über eine App die Möglichkeit, mit einer intuitiv bedienbaren Oberfläche die Sitzungsunterlagen einzusehen. Auch zeigt das App-Symbol die Anzahl der neuen Dokumente per Push-Nachricht. Es besteht die Möglichkeit, zu zoomen, zu drucken, zu drehen und innerhalb der digitalen Dokumente zu blättern. Neben einem Inhaltsverzeichnis, einer Suchfunktion und Miniaturansicht wird es über die App auch die Möglichkeit geben, individuelle Markierungen und Notizen im Dokument vorzunehmen. Die Unterstützung der App auf Android- und Windows-Endgeräten ist grundsätzlich möglich, jedoch im Einzelfall vom Alter und Versionsstand der Geräte abhängig. Detaillierte Informationen sind der Anlage „Systemvoraussetzungen/Mobile Gremienarbeit“ zu entnehmen.

Bei der Versendung der Ratsunterlagen auf Papierbasis entstehen derzeit jährliche Gesamtkosten in Höhe von ca. 17.346,49 EUR. Die Anschaffung und Installation von erforderlichen iPads inkl. der dazugehörigen Software zur Realisierung einer verlässlichen digitalen Lösung erfordert eine Anfangsinvestition in Höhe von 26.177,55 EUR. Eine Amortisation der Beschaffungskosten würde sich folglich nach ca. 1 ½ Jahren ergeben. Aufgrund der raschen technischen Entwicklung kann von einer 3 bis 4-jährigen Nutzungsdauer der Geräte ausgegangen werden. Eine Gegenüberstellung der bisher anfallenden Kosten mit den zukünftig zu erwartenden Kosten im Rahmen der Einführung einer zukunftsorientierten digitalen Lösung ist den beigefügten Übersichten zu entnehmen.

Das Kommunale Rechenzentrum empfiehlt im Standard ein Apple iPad Air 2 mit 64 Gigabyte (GB) und WLAN-Unterstützung (Wifi). Seitens der Verwaltung wird darüber hinaus ein Smart Cover zum Displayschutz mit Aufstellmöglichkeit beschafft. Bei Aushändigung des iPads ist vom Ratsmitglied die als Entwurf beigefügte Anlage „Vertrag zur Überlassung von Arbeitsmitteln zur digitalen Ratsarbeit“ zu unterschreiben. Sofern von den Nutzern der iPads ein höherwertiges Geräte-Modell gewünscht wird, kann dies vor der Anschaffung kommuniziert werden. Die dafür anfallenden Mehrkosten sind von den jeweiligen Nutzern zu tragen.

Im Bereich des Rathauses Elmpf wird zur vollumfänglichen Nutzung ein entsprechendes WLAN-Netz zur Verfügung gestellt. Außerhalb des Rathauses bedarf es zur Nutzung des iPads sowie des Sitzungsdienstverfahrens einer Internetverbindung. Nach Abschluss des Umstellungsverfahrens auf die digitale Ratsarbeit kann in Einzelfällen für eine Übergangszeit die Zustellung von Rats- und Ausschussunterlagen in Papierform erfolgen.

Das zuvor beschriebene Verfahren der digitalen Versendung von Sitzungsunterlagen hat sich bereits in anderen Kommunen als sehr zuverlässig und praktikabel erwiesen.

Die geplante Umstellung der Rats- und Ausschussarbeit auf ein digitales Verfahren erscheint nicht nur zweckmäßig und wünschenswert, sondern wäre auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten angebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Einführung der digitalen Rats- und Ausschussarbeit. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt und ermächtigt, auf der Grundlage der vorgenannten Darstellung die notwendigen Beschaffungen vorzunehmen sowie die technischen und organisatorischen Maßnahmen umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>		
Es stehen Mittel zur Verfügung:	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>		
PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto:	7.000298 /					
Kosten der Maßnahme in Euro	26.177,55					
Einsparungen in Euro	Ca. 17.000,00					
Erläuterungen:						
Rechtsgrundlage:	gesetzliche Grundlage	<input type="checkbox"/>	vertragliche Verpflichtung	<input type="checkbox"/>	Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit	<input checked="" type="checkbox"/>

Anlage(n):

1. Übersicht über Kosten der Rats- und Ausschussarbeit auf Papierbasis
2. Aufstellung über Anschaffungskosten Apple iPads für die digitale Rats- und Ausschussarbeit
3. Entwurf "Vertrag zur Überlassung von Arbeitsmitteln zur digitalen Ratsarbeit"
4. Übersicht „Systemvoraussetzungen/Mobile Gremienarbeit“

gez. Wassong